Vertreter der deutschen Presse besuchen die Genfer Zentralstelle für Kriegsgefangene

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwerverwundeten-Transporte

Das Armeekommando teilt mit: «Am Donnerstag der vergangenen Woche wurde wiederum ein Transport von 1060 französischen schwerverletzten und kranken Kriegsgefangenen von Deutschland über die Schweiz nach Frankreich durchgeführt. Sie wurden in Konstanz durch Sanitätspersonal unserer Armee übernommen und in drei Sanitätszügen über Zürich—Bern, bzw. Biel—Genf, nach Lyon übergeführt. Die Verpflegung des Transportes hatten in verdankenswerter Weise an den dazu vorgesehenen Halten die Zweigvereine Rheintal und See (Thurgau), Zürich, Bern und Neuenburg des Schweiz. Roten Kreuzes übernommen.»

Vertreter der deutschen Presse besuchen die Genfer Zentralstelle für Kriegsgefangene

Diese unter der Führung von O. Reiners vom Deutschen Roten Kreuz stehende Abordnung, der sich auch der Vorsitzende der Presseabteilung dieser Gesellschaft, Heudtlass, angeschlossen hatte, widmete den verschiedenen Dienstzweigen der Zentralstelle, über die sie sich sehr genau unterrichtete, sowie der gesamten Tätigkeit, die das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seit Kriegsbeginn im Verein mit allen nationalen Rotkreuzgesellschaften der kriegführenden oder neutralen Länder ausübt und weiter entfaltet, die grösste Aufmerksamkeit. Prof. Max Huber hat diese Delegierten mit einigen ihrer Genfer Kollegen bei sich empfangen und ihnen in grossen Umrissen die Traditionen und Grundsätze dargelegt, gemäss denen das Internationale Komitee in ständigem Verkehr mit den beteiligten Regierungen bestrebt ist, das Los der Kriegsgefangenen zu verbessern und unter dem Zeichen des Roten Kreuzes ein einigendes Band zwischen den durch die Feindseligkeiten getrennten Ländern zu schlingen. Bei einem Empfang vereinigte der Generalkonsul des Deutschen Reiches die Vertreter der deutschen Presse und des Deutschen Roten Kreuzes, des Internationalen Komitees und der Liga der Rotkreuzgesellschaften, sowie einige Persönlichkeiten Genfs und des internationalen Lebens.

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Urteile über unseren Film

Ein *Arzt* schreibt: «Der Film ‚Samariterdienst' ist vielseitig, interessant und anregend für jedermann.»

Ein *Samariterverein* hat auf der Rückseite des Einzahlungsscheines folgendes vermerkt: «Da dieser Film so guten Anklang gefunden hat, zahlen wir gerne ausser der verrechneten Leihgebühr von Fr. 5.— noch einen Mehrbetrag von Fr. 5.—.»

Solche Anerkennung freut uns.

Unser Film «Samariterdienst» (Schmalfilm 16 mm, umfassend 5 Spulen von je 120 m Länge, Vorführungsdauer 1¼ Stunde) steht unseren Sektionen gegen eine bescheidene Leihgebühr von Fr. 5.— zur Verfügung. Ein Begleitreferat ist nicht unbedingt erforderlich, da im Film selbst die nötigen Texte enthalten sind. Wir liefern aber gerne zur Einsicht die Zusammenstellung der erläuternden Texte. Unseren Samaritervereinen empfehlen wir, von dieser Propagandamöglichkeit recht fleissig Gebrauch zu machen.

Appréciations de notre Film

Un *médecin* nous écrit: «Le film ‚L'activité des samaritains' est très varié, intéressant et suggestif pour chacun.»

Une *section de samaritains* note au verso du bulletin de versement: «Le film a tant été apprécié que nous nous faisons un plaisir de vous verser à part les frs. 5.— de location un supplément de frs. 5.— également.»

De telles approbations nous réjouissent.

Notre film «L'activité des samaritains» (film de 16 mm comprenant 5 bobines de 120 m chacune; durée de projection 1¼ h.) est à la disposition de nos sections contre payement du modique prix de location de frs. 5.—. Les textes donnant suffisamment d'explications, il n'est pas absolument nécessaire d'accompagner le film d'une conférence. Sur demande, nous pourrons sous peu livrer la liste des textes. Nous recommandons à nos sections d'utiliser fréquemment cet excellent moyen de propagande.

Sichere und rasche Heilung von **Kropf** dickem Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unsern Kropfgeist **„Strumasan"**. Hilft auch in alten Fällen. Sicherer Erfolg garantiert. - Preis ½ Flasche Fr. 3.—, 1/1 Flasche Fr. 5.—. - Zu beziehen durch die
JURAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz

Ihre selbstgestrickten **Soldatenfinken** montieren Sie mit meinen
Annähsohlen
Bester Schutz gegen Kälte
Erhältlich bei
L. DILGER, Schauplatzgasse 5, BERN
Abteilung für kunstgewerbliche Lederarbeiten

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse
Contributions volontaire en faveur de la Caisse de secours

Vom 1. August 1940 bis und mit 31. Oktober 1940 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 1er août 1940 au 31 octobre 1940 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Beiträge von Samaritervereinen — Contributions des sections de samaritains: Cours de samaritains Bonfol Fr. 7.—; Collecte de la Journée au Locle Fr. 14.10; Stallikon, anlässlich Filmvortrag Fr. 12.—; Winterthur-Stadt Fr. 5.—; Association des moniteurs samaritains de la Suisse occidentale Fr. 5.—; Niederglatt und Stadel, Reingewinn aus Samariterkurs in Neerach Fr. 35.50; Verband aargauischer Samaritervereine, Ertrag V.-P.-Kontrolle anlässlich Hilfslehrertagung Fr. 2.50.

Zuwendungen aus Samariterkreisen — Dons de nos samaritains: Ungenannt, Rückerstattung Entschädigung Fr. 10.—; J. St. in Th. Fr. 2.70; Ungenannt Fr. 3.— als Anerkennung für eine Hilfeleistung; H. M. in B., zum Andenken an einen Verstorbenen Fr. 5.—; J. A. in A. Fr. 5.—; Ungenannt Fr. 20.—; Ungenannt Fr. 5.—.

Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyages: J. R. in St. Fr. 2.—; F. F. in W. Fr. 2.30; H. M. in B. Fr. 4.—; H. B. in A. Fr. 2.—; J. St. in Th. Fr. 2.—; E. J. in Th. Fr. 2.40; O. K. in W. Fr. 2.50; H. S. in G. Fr. 3.—; H. M. in B. Fr. 2.—; H. M. in B. Fr. 2.—; O. Sch. in Sch. Fr. 4.55; J. H. in L. Fr. 1.—.

Ferner sind uns auf unseren Appell hin für unsere spezielle Aktion für *Samariter im Dienst* folgende Spenden eingegangen, wofür wir den Gebern herzlich danken:

A la suite de notre appel les dons suivants nous ont été versés spécialement **pour nos samaritains au service**; à toutes les personnes bénévoles à notre œuvre de secours un cordial merci:

S.-V. St. Clara Basel Fr. 20.—; Ungenannt Fr. 10.—; S.-V. Herisau Fr. 10.—.

Die zahlreich eingehenden Dankschreiben legen Zeugnis ab von der Notwendigkeit und Wohltat unserer Hilfskasse. Wir lassen hier wieder einmal einige Auszüge folgen: «... lässt Ihnen durch mich ein herzliches ‚Vergelts Gott' aussprechen für die schöne Gabe. Sie hätten die Tränen sollen glänzen sehen, als ich der guten Frau die 2 Noten überreichte. Ich habe schon lange nicht mehr solchen zufriedenen Schein auf diesem Gesichte gesehen.»

«Auch im Auftrage der lieben Kranken, deren Finger durch die Gicht starr und steiff sind und darum nicht selbst schreiben kann, soll ich Ihnen den wärmsten Dank aussprechen.

Es war für Frau ..., die das langwährende, schwere Leiden geduldig erträgt, eine grosse Freude, vor ihrem Sterben noch diesen prächtigen Hilfsgruss des S. S. B. zu empfangen. —»

Wir empfehlen die Hilfskasse sowie unsere Spezialsammlung für Samariter im Dienst dem weiteren Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169 Olten.

Les nombreuses lettres de remerciement nous prouvent la nécessité et le bienfait de notre caisse de secours. Nous en donnons une fois de plus quelques fragments:

«... me prie de vous transmettre un cordial ‚que Dieu vous bénisse' pour le beau don. Vous auriez dû voir briller ses larmes quand je lui ai remis les billets. Il y a longtemps que je n'avais vu une telle expression de contentement sur son visage.»

«La malade, dont les doigts raidis par les rhumatismes ne peuvent plus tenir la plume, me charge de vous exprimer ses remerciements les plus chaleureux.

Quelle joie pour Mme..., qui a supporté ses longues souffrances avec tant de patience, de recevoir, avant sa mort, ce secours charitable de l'Alliance.»

Nous recommandons la Caisse de secours, ainsi que notre collecte spéciale pour nos samaritains mobilisés à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les dons ultérieurs à notre compte de chèques postaux, Vb 169, Olten.